

## **BDSV vermisst in den „Eckpunkten für ein Wertstoffgesetz“ klares Bekenntnis zu gewerblichen Sammlungen**

Zu den heute von den Bundestagsfraktionen von CDU/CSU und SPD vermeldeten „Eckpunkten für ein Wertstoffgesetz“ nimmt der Hauptgeschäftsführer der BDSV, Dr. Rainer Cosson, wie folgt Stellung:

„Sicherlich ist es als Fortschritt zu werten, dass die Hängepartie zwischen der CDU/CSU- und der SPD-Bundestagsfraktion zum Wertstoffgesetz offenbar beendet worden ist. Was wir aus BDSV-Sicht indessen vermissen, ist ein eindeutiges Bekenntnis zum Fortbestand der gewerblichen Sammlungen von Metallschrott. In der Presseerklärung von CDU/CSU ist eher unverbindlich von ‚Bestandsschutzregelungen für getätigte private Investitionen‘ die Rede. Noch skeptischer müssen wir sein, wenn wir von ‚Stärkung der Kommunen‘ mit deren ‚Möglichkeit zur Festlegung der Struktur der Sammlung‘ lesen müssen.

Das am 1. Juni 2012 in Kraft getretene Kreislaufwirtschaftsgesetz hat der Metallrecyclingwirtschaft schon genügend Probleme bereitet. Die BDSV wendet sich strikt gegen jegliche weitere Einschränkungen der gewerblichen Sammlungen von Metallschrott. Hierzu erwarten wir ein klares Wort der politischen Akteure.“

### **Zuständig für Rückfragen:**

Hauptgeschäftsführer Dr. Rainer Cosson, Tel. 0211 828953-30

Die BDSV ist ein bundesweit tätiger Wirtschaftsverband. Sie vertritt die Interessen von rund 550 Betrieben, die im Bereich Stahlrecycling und in weiteren Entsorgungssparten tätig sind. Die BDSV ist damit der größte Stahlrecycling-Verband in Europa. Die Gesamt-Mitarbeiterzahl der deutschen Stahlrecycling-Wirtschaft beträgt ca. 38 000. Der Gesamtumsatz bei der Versorgung der Stahlwerke und Gießereien, einschließlich Ausfuhr, betrug im Jahr 2014 ca. 16,0 Mrd. Euro.